BEBAUUNGSPLAN DORSTEN NR 24

MARIA LINDENHOF"

Wesel - Datteln Kanal

1. Änderung

Fl. 13

Fl. 14

Fl. 60

Fl. 51

Fl. 49

Fl. 48

Fl. 50

Lippetal

Kanalpromenade

Grünanlage

Schule

Weg

Do Nr. 232

MK VIII g FD 10 (26) Gg
sW oberh. 2. Geschoss

MK 10 (60) sW oberh. 2 Gesch V g FD

MK III g SD 30-40 (30) sW oberh. 2 Geschoss (GS)

MK (III) g SD 45° (30) sW oberh. 2 Geschoss (GS)

MK 10 (16) Gg

Trafo

Lippetor

Ostwall

Schützenstraße

Ursulastraße

Lippestraße

Wiesenstraße

Westwall

Westgraben

Platz

Hühnerstraße

Elisabeth-Hunekuhl-Straße

Bauhausstiege

Kappusstiege

Klosterstraße

Lippe Straße

An der Vehme

Turmhalle

Ursulinenkirche

Ursulinenkloster

Schule

Franziskanerkloster

Sankt Agatha Kirche

BEBAUUNGSPLAN DORSTEN NR 26
"KRANKENHAUSBEREICH/ FINKENNEST"

BEBAUUNGSPLAN DORSTEN NR 37
„ALTSTADT"

DORSTEN

VERFAHRENSNACHWEIS

Der Rat der Stadt Dorsten hat am 6. 5. 1972 nach § 2 (1) des Bundesbaugesetzes die Aufstellung dieses Bebauungsplanes beschlossen.

Dorsten, den 6. 6. 72

Bürgermeister — Ratsmitglied

Die Planunterlage entspricht den Anforderungen des § 1 der Planzeichenverordnung.

Dipl.-Ing. Clemens Ort. best. Vermessungsingenieur

Dorsten, den 17. 9. 1974

Entworfen und aufgestellt:

Dorsten, den 6. 6. 1972

Technischer Dienstvorsteher — 1. Beigeordneter i. V.

Planverfasser — Amtsleiter

Entwurfsverfasser — Oberbaurat

Der Rat der Stadt Dorsten hat am 6. 6. 1972 nach § 2 des Bundesbaugesetzes diesen Bebauungsplanentwurf und seine öffentliche Auslegung beschlossen.

Dorsten, den 6. 6. 72

Bürgermeister — Ratsmitglied

Dieser Bebauungsplanentwurf und die Begründung haben nach § 2 (6) des Bundesbaugesetzes nach ortsüblicher Bekanntmachung am 24.5.74 auf die Dauer eines Monats vom 4.6.74 bis 4.7.74 einschließlich öffentlich ausgelegen.

Dorsten, den 5.7.74

Der Amtsdirektor

1. Beigeordneter

Der Rat der Stadt Dorsten hat am 18.9.74 nach § 10 des Bundesbaugesetzes – in der durch Einsetzung geänderten Fassung – diesen Bebauungsplan als Satzung beschlossen.

Dorsten, den 18.9.74

Bürgermeister — Ratsmitglied

DER RAT DER STADT DORSTEN HAT AM 27. 6. 1975 DEN AM 10.9.1974 GEFASSTEN SATZUNGSBESCHLUSS AUFGEHOBEN UND NACH § 10 DES BUNDESBAUGESETZES DIESEN BEBAUUNGSPLAN ERNEUT ALS SATZUNG BESCHLOSSEN

DORSTEN, DEN 27.6.1975

BÜRGERMEISTER — RATSMITGLIED

Diesen Bebauungsplan ist nach § 11 des Bundesbaugesetzes mit Verfügung v. 10.10.1975 Az.: L BZ-123.1(2)Dorsten) angezeigt worden.

Dorsten, Zbl

Ausgefertigt Dorsten, den 10.10.1975

Dr. Pelka

Regierungsbaurat z.A.

Landesbaubehörde Ruhr

Die Genehmigungsverfügung der Landesbaubehörde Ruhr vom 10.10.1975 Az.: L BZ-123.1(2)Dorsten 293 ist am 30.10.1975 nach § 12 des Bundesbaugesetzes ortsüblich mit Hinweis auf Ort und Zeit der öffentlichen Auslegung bekanntgemacht worden.

Dorsten, den 3.11.1975

I.V.

Der Stadtdirektor

BEGRENZUNG DER VEREINFACHTEN ÄNDERUNG

NUMMER DER VEREINFACHTEN ÄNDERUNG

ZEICHENERKLÄRUNG

Aufgehobene Festsetzungen

- B II g — der Baustufenordnung vom 12. 6. 1961 für den Planbereich
- Abgrenzung der Baugebiete

Festsetzungen

Art der baulichen Nutzung (§ 1 (1)–3 BauN VO)

- WS — Kleinsiedlungsgebiete (§ 2 BauN VO)
- WR — Reine Wohngebiete (§ 3 BauN VO)
- WA — Allgemeine Wohngebiete (§ 4 BauN VO)
- MD — Dorfgebiete (§ 5 BauN VO)
- MI — Mischgebiete (§ 6 BauN VO)
- MK — Kerngebiete (§ 7 BauN VO)
- GE — Gewerbegebiete (§ 8 BauN VO)
- GI — Industriegebiete (§ 9 BauN VO)
- SW — Wochenendhausgebiete (§ 10 BauN VO)
- SO — Sondergebiete (§ 11 BauN VO)

Maß der baulichen Nutzung (§ 1 (5)–(7) und § 9 (1) 1a BauG sowie §§ 16 u. 17 BauNVO)

- III — Zahl der Vollgeschosse - Höchstmaß
- (III) — Zahl der Vollgeschosse - zwingend
- 0,4 — Grundflächenzahl
- G 0,7 — Geschoßflächenzahl
- SW — sonstige Wohnungen (§ 7 Abs. 2 Nr 7 BauNVO)

Bauweise, Baulinien, Baugrenzen (§ 9 (1) 1b BauG und §§ 22 – d 23 BauN VO)

- o — Offene Bauweise
- ED — Nur Einzel- und Doppelhäuser zulässig
- H — Nur Hausgruppen zulässig
- g — Geschlossene Bauweise
- GH — Garten-hofhäuser (§ 37 (2) BauN VO)
- Baulinie
- Baugrenze

Bauliche Anlagen und Einrichtungen für den Gemeinbedarf (§ 5(2)2 und § 9(1)1 BauG)

- Flächen oder Baugrundstücke für den Gemeinbedarf
- S — Schule
- K — Kirche
- J — Jugendheim, Jugendherberge
- KS — Kindertagesstätte, Kindergarten

Verkehrsflächen (§ 9(1) 3 BauG)

- Straßenverkehrsflächen
- P — Öffentliche Parkflächen
- Straßenbegrenzungslinie
- Begrenzung sonstiger Verkehrsflächen
- EINSCHNÜRUNGSZONE — Abgrenzung innerhalb der Straßenverkehrsfläche
- Flächen für Versorgungsanlagen oder für die Verwertung oder Beseitigung von Abwasser oder festen Abfallstoffen (§ 5 (2) 4 und § 9 (1) 12 BauG)
- Flächen oder Baugrundstücke für Versorgungsanlagen oder für die Beseitigung von Abwasser oder fester Abfallstoffe
- Umspannwerk
- Pumpwerk

Führung oberirdischer Versorgungsanlagen und Hauptabwasserleitungen (§ 5(2)4 und § 9(1)6 BauG)

Grünflächen (§ 5 (2) 5 und § 9 (1) 8 BauG)

- Grünflächen
- Parkanlage
- Sportplatz
- Friedhof
- Spielplatz
- Dauerkleingarten
- Ballplatz

Flächen für Aufschüttungen, Abgrabungen und für die Gewinnung von Bodenschätzen (§ 5(2)7 und § 9(1)9 BauG)

- Flächen für Aufschüttungen
- Flächen für Abgrabungen oder für die Gewinnung von Bodenschätzen

Flächen für die Landwirtschaft und für die Forstwirtschaft (§ 5 (2) 8 und § 9 (1) 10 BauG)

- Flächen für die Landwirtschaft
- Flächen für die Forstwirtschaft

Sonstige Festsetzungen

- Flächen für Stellplätze oder Garagen (§ 9 (1) 1e und § 9 (1) 12 BauG)
- St — Stellplätze
- GSt — Gemeinschaftsstellplätze
- Ga — Garagen
- GGa — Gemeinschaftsgaragen
- Gg — Garagen-Unterflur
- Garagenhofschaft s. textl. Festsetzung Nr 5
- Mit Geh- und Leitungsrechten zu Gunsten der Allgem. mein zu belastende Flächen (§ 9(1)21 BauG). Das Leitungsrecht gilt von Oberkante Verkehrsfläche bis zu einer Tiefe von 3,00 m
- Von der Bebauung freizuhaltende Grundstücke (§ 9(1)7 BauG)
- Nicht überbaubare Grundstücksflächen (§ 9(1)1b BauG)
- Abgrenzung unterschiedlicher Nutzung (§ 16(4) BauN VO)
- Grenze des räumlichen Geltungsbereiches des Bebauungsplanes (§ 9 (7) BauG)
- Von der Bebauung freizuhaltende Schutzflächen (§ 9 (1) 14 BauG)
- Anzupflanzende Bäume und Strauchbestand (§ 9(1)25 BauG)
- Zu erhaltender Bäume und Strauchbestand (§ 9(1)25 BauG)

Äußere Gestaltung baulicher Anlagen (§ 9(2) BauG, § 4 der VO v. 27.1.1970 in Fassung der 3. Änderung zur Änderung d. LBVO zum BBauG (§ 103 BauGNW)

- FD — Flachdach
- PD — Pultdach
- SD — Satteldach
- WD — Walmdach
- 35° — Dachneigung
- First-richtung
- Arkaden - Mindesthöhe (L 250 m
- Arkadenausgängen
- Maier

Kennzeichnungen und nachrichtliche Übernahmen

- Hochwasserlinie (Hqlo) (§ 31 (1) WHG)
- Flächen für die Hochwasserfreilegung
- Umgrenzung der Flächen, die dem Natur- oder Landschaftsschutz unterliegen (§ 5 (2) 5 und § 9 (1) 4 BauG)
- Landschaftsschutz (L) — Naturschutzgebiete (N)
- 26 — Umgrenzung und Nummern der Verbandsparkflächen
- Umgrenzung der Flächen mit wasserrechtlichen Festsetzungen
- Wasserschutzgebiet (W) — Überschwemmungsgebiet
- Straßenverkehrsfläche festgesetzt nach dem Bundesfernstraßengesetz, Planfeststellungsbeschluß v. 27.3.74
- Fischer für Bahnstation (§ 5 (2) 3 und § 9 (1) 4 BauG)
- Geplante Fußwege, Radwege und Gebäudedurchgänge
- Abgrenzung der Sichtflächen (Landschaftsschutz unterlegen)
- Aufteilung der Straßenverkehrsflächen
- Garagen- und Stellplatzflächen
- Geplante Entwässerungsleitungen
- S — Schmutzwasser
- R — Niederwasser
- H — Geplante Versorgungsleitungen
- Nachrichtliche Darstellungen
- A — nachzuweisende Stellplätze für die mit gleichen Zeichen versehene Bebauung

TEXTLICHE FESTSETZUNGEN

1. IN MK-GEBIETEN SIND AUSNAHMEN GEMÄSS § 7 ABS. 3 NR. 1 BAUNVO NICHT ZULÄSSIG
2. SATTELDÄCHER SIND MIT DUNKLEN DACHZIEGELN EINZUDECKEN.
3. GARAGEN SIND IN MASSIVBAUWEISE AUSZUFÜHREN.
4. SOWEIT IN MK-GEBIETEN SONSTIGE WOHNUNGEN GEM. 6(2)2 BAUNVO ZULÄSSIG SIND ODER WOHNUNGEN GEM. 6(3)2 BAUNVO AUSNAHMSWEISE ZUGELASSEN WERDEN KÖNNEN, SIND BESONDERE BAULICHE VORKEHRUNGEN (SCHALLSCHUTZMASSNAHMEN) ZU TREFFEN, DIE SICHERSTELLEN, DASS DER ZULÄSSIGE PLANUNGSRICHTPEGEL FÜR WA-ALLGEMEINES WOHNGEBIET NACH DER VORNORM DIN 18005 NICHT ÜBERSCHRITTEN WIRD.
5. VORSCHRIFTEN DES § 21a ABS. 1, 2 & 5 BAUNVO SIND IN DEN MIT Gg BEZEICHNETEN BAUGEBIETEN AUSNAHMSWEISE ZULÄSSIG.
6. STELLPLÄTZE, GEMEINSCHAFTSSTELLPLÄTZE, ZU- UND AUSFAHRTEN DER GARAGEN SOWIE DER GARAGENGESCHOSSE SIND MIT BETONVERBUNDSTEINEN BZW. PFLASTERKLINKERN ZU BEFESTIGEN ODER ZU ASPHALTIEREN.

STADT DORSTEN

BEBAUUNGSPLAN NR. 29

"KAPPUSSTIEGE / LIPPETOR"

1. AUSFERTIGUNG

MASSTAB 1:500

GEMARKUNG DORSTEN

FLUR 49, 50, 51, 60

für 1. Änderung gelten die rot gedruckten

RECHTSGRUNDLAGEN

Bundesbaugesetz (BBauG) vom 23.6.1960 (BGBl. I S. 341) in der Fassung der Änderungsverordnung vom 21.4.1970 (GV NW. 1970 S. 289)

Baunutzungsverordnung (BauNVO) in der Fassung vom 26.11.1968 (BGBl. I S. 1238, berichtigt 1969, BGBl. I S. ...)

Planzeichenverordnung vom 19.1.1965 (BGBl. I S. 21)

Bauordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (BauO NW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 27.1.1970 (GV NW. S.96)

Zweite vorschriften für Kanalisationen und Kläranlagen im Land Nordrhein-Westfalen (SGV. NW. 7134)

Bestandteile: 1 Blatt Zeichnung — Blatt Schnitte

Diesem Bebauungsplan sind eine Begründung und ... beigefügt.